



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Paket: "Die Vermessung der Welt" von Kehlmann*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



<b>Thema:</b>	<b>Kehlmann, Daniel: „Die Vermessung der Welt“ – Inhaltserläuterung</b>
<b>Bestellnummer:</b>	<b>40884</b>
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das vorliegende Dokument ist eine ausführliche und detaillierte inhaltliche Erläuterung von Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“.</li> <li>• Nutzen Sie deshalb diese äußerst umfangreiche Inhaltserläuterung für den perfekten (Wieder)Einstieg in die Lektüre. <b>Verlassen Sie sich auf uns, wir bereiten Sie und Ihre Schüler/Innen umfassend auf das bevorstehende Abitur vor!</b></li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einleitung und Vorbemerkungen</li> <li>• Ausführliche Inhaltserläuterung</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 20 Seiten, Größe ca. 170 KByte</li> </ul>

**SCHOOL-SCOUT**  
– schnelle Hilfe  
per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice  
Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## **Inhaltserläuterung zu Daniel Kehlmann: „Die Vermessung der Welt“**

### **Einleitung und Vorbemerkungen<sup>1</sup>**

2005 erschienen, avancierte „Die Vermessung der Welt“ schnell zu einem literarischen Dauerbrenner. Heute zählt der Roman mit über zwei Millionen verkauften Exemplaren<sup>2</sup> und zahlreichen Übersetzungen zu den erfolgreichsten Veröffentlichungen in der deutschen Literaturgeschichte. Mit feinem Humor zeichnet Kehlmann das Leben der beiden großen Wissenschaftler Alexander von Humboldt und Carl Gauß nach. Beide sind davon besessen, die Welt zu vermessen und sie bis in die letzten Einzelheiten zu verstehen. Während Humboldt jedoch wie ein Besessener durch die Welt reist, um sie zu vermessen, zu kategorisieren und sie möglichst in ihrer Gesamtheit zu erfassen, hasst Gauß das Reisen. Am liebsten sitzt er ungestört in seinem wissenschaftlichen „Elfenbeinturm“ und versucht, die Welt allein über das Nachdenken zu erschließen. Gerade diese unterschiedlichen Herangehensweisen haben Kehlmann zu dem Roman inspiriert, wie er in einem FAZ-Interview mitteilt: „Und plötzlich sah ich diese Szene: die beiden alten Männer, der eine, der überall war, der andere, der nirgends war; der eine, der immer Deutschland mit sich getragen hat, der andere, der wirkliche geistige Freiheit verkörpert, ohne je irgendwohin gegangen zu sein. Das war der Keim für den Roman.“<sup>3</sup> Kehlmann beschreibt die beiden Universalgenies, die ihr Leben mit aller Kraft und allem Egoismus in den Dienst der Erkenntnis gestellt haben. Dabei inszeniert er nicht nur zwei kauzige Forscher, sondern stellt gleichzeitig auch die Frage, was Wissenschaft für die Gesellschaft und den Einzelnen bedeutet, denn bei Humboldt und Gauß deutet sich neben dem wissenschaftlichen Genie eine gewisse Lebensunfähigkeit an. Nachdem sie alles erreicht haben, müssen sie im Alter erkennen, dass auch sie nur aus Fleisch und Blut sind. Ernüchert müssen sie feststellen, dass die Zeit sie überholt hat und sie nur noch ein (wenn auch wichtiger) Puzzlestein im wissenschaftlichen Gewebe sind.

### **Inhaltserläuterung**

#### **1. Die Reise**

1828 treffen sich mit Carl Gauß und Alexander von Humboldt zwei der bedeutendsten deutschen Wissenschaftler in Berlin. Das Treffen der beiden bereits leicht kauzigen Genies ist der Ausgangspunkt für eine Vielzahl von Rückblenden, in denen Kehlmann das Leben von Gauß und Humboldt beleuchtet.

Alles beginnt im September 1928, als der „größte Mathematiker des Landes zum ersten Mal seit Jahren seine Heimatstadt“ verlässt, „um am Deutschen Naturforscherkongress in Berlin teilzunehmen“ (7). Gauß ist ob des bevorstehenden morgendlichen Aufbruchs schlecht gelaunt, denn er hasst die Unbequemlichkeit und den Aufwand des Reisens. Beim Anblick seines Sohns Eugen, zu dem er, wie auch zum Rest seiner Familie, ein distanzierendes, unterkühltes Verhältnis hat, bekommt er einen Wutanfall. Erst als seine „uralte Mutter“ zärtlich fragt, wo ihr tapferer Junge sei,

---

<sup>1</sup> Die im Folgenden aufgeführten Originalzitate werden wie im Original in der alten Rechtschreibung wiedergegeben. Lektüregrundlage ist: Kehlmann, Daniel. Die Vermessung der Welt.

<sup>2</sup> <http://derstandard.at/1231152090002>

<sup>3</sup>

<http://www.faz.net/s/Rub1DA1FB848C1E44858CB87A0FE6AD1B68/Doc~EA152D60DA48E4539AC35DDC63D3DAB89~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

gewinnt er seine Fassung wieder (8). Schon in den ersten Absätzen des Romans wird deutlich, dass Gauß ein Muttersöhnchen ist, der zu tieferen emotionalen Bindungen gegenüber seinen Mitmenschen und vor allem gegenüber seiner Familie unfähig ist.

Dann machen sich Gauß und Eugen, den er laufend als „Versager“ bezeichnet, auf die Reise. Gauß lässt sich Eugens Lieblingsbuch, Friedrich Jahns „Deutsche Turnkunst“, zur Lektüre reichen. Schon nach wenigen Seiten schmeißt er das Buch zum Entsetzen von Eugen aus dem Fenster (9). Gauß bemitleidet sich selber und beklagt, dass er in der falschen Zeit geboren sei, eine Zeit, in der er aufgrund der technischen Beschränkungen noch nicht das ganze Potenzial seines Wissens ausschöpfen könne (9).

„Seltsam sei es und ungerecht, sagte Gauß, so recht ein Beispiel für die erbärmliche Zufälligkeit der Existenz, dass man in einer bestimmten Zeit geboren und ihr verhaftet sei, ob man wolle oder nicht. Es verschaffe einem einen unziemlichen Vorteil vor der Vergangenheit und mache einen zum Clown der Zukunft. [...] Sogar ein Verstand wie der seine, sagte Gauß, hätte in frühen Menschheitsaltern oder an den Unfern des Orinoko nichts zu leisten vermocht, wohingegen jeder Dummkopf in zweihundert Jahren sich über ihn lustig machen und absurden Unsinn über seine Person erfinden könne (9).“

Am Abend erreichen Gauß und Eugen die Grenzstation zu Preußen. Hier müssen sie warten, bis die Pferde sich erholt haben. Beim Abendessen in der anliegenden Gastwirtschaft verlangt der preußische Grenzbeamte die Pässe der beiden Reisenden. Gauß, der die Grenze Hannovers zum letzten Mal vor zwanzig Jahren überschritten hat, ist allerdings ohne Pass unterwegs (11). Eugen versucht dem Gendarmen zu erklären, dass Gauß ein berühmter Mann sei, doch der Beamte lässt sich nicht beeindruckend und will in preußisch-korrektor Manier den Pass sehen. Gauß, der neben seinem reichhaltigen mathematischen und physikalischen Wissen keinerlei Gespür für zeitgeschichtliche Zusammenhänge, also „betriebsblind“ ist, gibt an, dass Napoleon bei seinem Eroberungszug durch Deutschland nur wegen ihm auf einen Beschuss Göttingens verzichtet habe (11). Dass die Preußen Napoleon erst vor kurzem in die Flucht schlagen konnten und jeden Kollaborateur als Verräter ansehen, ist Gauß nicht bewusst. Natürlich will der Beamte den Pass nun noch dringlicher sehen. Plötzlich mischt sich ein „dünnere Mann mit langem Bart und hohlen Wangen“ (10) ein: Er deklamiert ein freies Deutschland und provoziert damit den preußischen Beamten. Dann flüchtet er und der Gendarm nimmt die Verfolgung auf (12). Gauß und Eugen nutzen die Situation, wuchten den Schlagbaum hoch und fahren unbehelligt auf preußischen Boden.

Gauß hat das Erlebnis scheinbar erfrischt, denn er wirkt nun „aufgeräumt“ und spricht von seiner Jugend und seinem „harten, abweisenden“ Vater (12). Dass er selber ein hartherziger Vater ist, scheint Gauß nicht zu bemerken.

Erst am Spätnachmittag des nächsten Tages erreichen sie Berlin, eine hässliche, ausufernde, kleine Siedlung mit schlechten Straßen (14). Vor dem Packhof Nummer 4 werden sie von Alexander von Humboldt und vier weiteren Männern, die sich starr in Positur stellen, in Empfang genommen. Humboldt will, dass Daguerre den Augenblick des Zusammentreffens der beiden großen deutschen Geistesgrößen mit seinem neuentwickelten photographischen Verfahren für die Nachwelt festhält. Immer noch in Positur lässt Humboldt von seinem Sekretär die Notiz festhalten, dass die Möglichkeit einer Robbenzucht in Warnemünde zu prüfen sei. Humboldt, so wird deutlich, versucht zu jedem Zeitpunkt neues Wissen zu generieren. Plötzlich tritt ein preußischer Beamter zu ihnen und fordert sie auf, sich sofort zu zerstreuen, da das Zusammentreffen wohl eine „Zusammenrottung“ sei (16). Der preußische Obrigkeitsstaat greift übermächtig in das Leben seiner Untertanen ein. Gauß, genervt von der Prozedur, nutzt die Gunst der Stunde und reißt sich von Humboldt los, der enttäuscht aufschreit. Während Gauß in der Nacht schon schläft, versucht der unermüdliche Humboldt das Bild zu entwickeln, doch tatsächlich ist nicht viel zu erkennen.

Seufzend warf er die Platte aus dem Fenster und hörte sie dumpf auf den Boden des Hofes schlagen. Sekunden später hatte er sie, wie alles, was ihm je misslungen war, vergessen (17).

**Thema:** **Vorschläge für Hausaufgaben und Klausuren:**  
**Kehlmann, Daniel – Die Vermessung der Welt**

**Bestellnummer:** 41736

**Kurzvorstellung des Materials:** Sie haben mit Ihren SchülerInnen Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“ gelesen und wollen nun eine **Hausaufgabe zu dem Buch** aufgeben oder aber suchen nach **interessanten Fragestellungen für die nächste Klausur** zu diesem Text? Dann holen Sie sich mit diesem Dokument Anregungen für interessante Fragestellungen, die eine Reihe der wesentlichen Themen des Romans abdecken.

**Übersicht über die Teile** **17 Vorschläge für Fragestellungen und Themenschwerpunkte** – plus Unterpunkte für Klausuren oder Hausaufgaben, die eng an Kehlmanns Roman anknüpfen und dabei ein mittleres bis hohes Maß an Reflektion und Positionierung von SchülerInnen verlangen.

**Information zum Dokument**

- Ca. 2 Seiten, Größe ca. 162 Kbyte

**SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice  
Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## Vorschläge für Klassenarbeiten und Hausaufgaben zu Daniel Kehlmann „Die Vermessung der Welt“

Daniel Kehlmann. „Die Vermessung der Welt.“ Rowohlt Taschenbuch Verlag. Reinbek bei Hamburg, 2009.

### Allgemeines:

1. Informiere dich über die Biografie von Daniel Kehlmann und stelle sie in einem Kurzreferat vor!
2. Welche Eigenheiten zeichnen historische Romane aus? Wie grenzt sich Kehlmann in „Die Vermessung der Welt“ von der klassischen Darstellungsweise in historischen Romanen ab?
3. Vor der Lektüre: Beschreibe den Titel des Romans! Was erwartest du? Wovon könnte der Roman handeln?
4. Welchen Eindruck erweckt das einleitende erste Kapitel auf dich?
  - Wann und wo spielt die Handlung?
  - Welche zentralen Motive werden im ersten Kapitel angedeutet?
  - Aus welcher Erzählperspektive wird die Handlung beschrieben?
  - Inwiefern verändert sich die Darstellungsweise in den nachfolgenden Kapiteln?
5. Erstelle eine Liste der Protagonisten und finde zu jeder Figur drei prägnante Charaktereigenschaften!
6. Versuche die Protagonisten in ein Beziehungsgeflecht zu setzen und die Figurenanordnung in einem Schaubild zu verdeutlichen! Folgende Leitfragen können dir dabei helfen:
  - Wer übt Macht aus und worauf begründet sich diese Macht?
  - Welche Rolle spielen die Familien für die Entwicklungsperspektiven der Figuren?
  - Welche Zugänge zur Welt verfolgen die Figuren?
  - Was unterscheidet Gauß und Humboldt?
7. Charakterisiere die Hauptfiguren (Humboldt, Gauß, Bonpland, Eugen)! Belege deine Charakterisierungen mit Textstellen und ziehe Verbindungen zwischen den Figuren!

**Thema:**

**Daniel Kehlmann „Die Vermessung der Welt“  
– Charakterisierung der Hauptfiguren**

**Bestellnummer:  
42645**

**Kurzvorstellung  
des Materials:**

- Das vorliegende Arbeitsblatt ist eine **Charakterisierung der wichtigsten Figuren** aus Daniel Kehlmann „Die Vermessung der Welt“. Indem sich dieses Material mit den Hauptfiguren des Romans beschäftigt, hilft es gleichzeitig **zentrale Aspekte des Abiturs zu vertiefen**.
- Lektüregrundlage ist: Kehlmann, Daniel. Die Vermessung der Welt. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2009.

**Übersicht über die  
Teile**

- Einleitung
- Charakterisierungen: Alexander von Humboldt, Aime Bonpland, Carl Gauß, Eugen Gauß

**Information zum  
Dokument**

- Ca. 4 Seiten, Größe ca. 170 KByte

**SCHOOL-SCOUT  
– schnelle Hilfe  
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice  
Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## Figurencharakterisierung: „Die Vermessung der Welt“

### Einleitung

Das vorliegende Arbeitsblatt ist eine ausführliche Charakterisierung der zentralen Figuren aus Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“. Kehlmann stellt in seinem Roman die Lebensentwürfe von zwei bedeutenden deutschen Wissenschaftlern, Alexander von Humboldt und Carl Gauß, nebeneinander. Ausgangspunkt, der mit fiktiven Elementen gespickten Biografien, ist ein Treffen der beiden Nationalgenies, das 1828 anlässlich eines Wissenschaftskongresses in Berlin tatsächlich stattgefunden hat. Hauptfiguren des Romans sind natürlich Alexander von Humboldt und Carl Gauß. Beiden stellt Kehlmann mit Aime Bonpland und Eugen Gauß jedoch eine Parallelfigur zur Seite, die man als Sidekick bezeichnen kann. Ein Sidekick ist ein Begriff aus Film und Theater, der aber auch in der Literatur bekannt ist. Er bezeichnet eine wichtige Nebenrolle, die oftmals dazu dient, bestimmte Charaktereigenschaften der „Hauptfigur“ besonders zu verdeutlichen. Auch in der Comedy-Branche wird der Sidekick gerne eingesetzt. Dem Hauptmoderator oder Entertainer bietet der Sidekick mit seinen Anspielungen und seiner ständigen Ansprechbarkeit eine Projektionsfläche und einen Dialogpartner.<sup>1</sup>

### Alexander von Humboldt

Alexander von Humboldt ist ein Mann der Tat. Unter großen persönlichen Entbehrungen und körperlichen Qualen reist er wie ein Besessener jahrelang durch Südamerika. Dort vermisst er jeden Hügel, jede Höhle und jede Flussbiegung. Mit vollendeter Akribie sammelt er Pflanzen, Tiere und Gesteinsproben, um sie als umfangreiche Sammlung nach Europa zu bringen. Seine Notizen füllen mehrere Bände – allerdings sind sie nur schwer lesbar und kaum unterhaltsam, da sich Humboldt vor allem darauf beschränkt, seine Messergebnisse wiederzugeben (239). Messen erfüllt Humboldt stets mit „Hochgefühl“ (39), weil er sich in diesem Moment sicher und geborgen fühlt. Er spürt, dass etwas, sobald es vermessen und kategorisiert ist, Gestalt annimmt, erklärbar wird und ihm so ein einigermaßen festes Fundament bietet. Sein Drang, die Welt zu vermessen, sie in ihrer Vollständigkeit auszuloten und möglichst alle blinden Flecken von der Landkarte zu tilgen, soll seine eigene Unordnung bekämpfen (129):

„Einen Hügel, von dem man nicht wisse, wie hoch er sei, beleidige die Vernunft und mache ihn unruhig. Ohne stetig die eigene Position zu bestimmen, könne ein Mensch sich nicht fortbewegen. Ein Rätsel, wie klein auch immer, lasse man nicht am Wegesrand (42).“

Schon in der Jugend wird Humboldt auf Bildung und Wissen getrimmt. Auf Anraten von Goethe veranlassen seine Mutter und der Majordomus Kunth, dass die beiden Söhne, Alexander und Wilhelm, wie in einem Experiment jeweils unterschiedliche Dinge lernen sollen (19). Alexander wird zu einem Mann der Naturwissenschaft ausgebildet. Schon früh ist Alexander von der praktischen Anwendung physikalischer Gesetze fasziniert. So baut er mit neun Jahren den Blitzableiter von Franklin nach. Seine Schulnoten im theoretischen Unterricht lassen hingegen zunächst zu wünschen übrig (20). Nach einer Nahtoderfahrung widmet er sich mit aller Kraft und Begeisterung der Biologie, auch seine Schulnoten werden besser – es scheint, als habe er erkannt, womit er sein Leben verbringen wolle (25). Zeitgleich verspricht er seinem Bruder, eines Tages an den Amazonas zu reisen (22). Überhaupt schafft es Alexander von Humboldt, alles, was er sich

---

<sup>1</sup> Die Seitenangaben beziehen sich auf: Daniel Kehlmann „Die Vermessung der Welt“. Rowohlt Taschenbuch Verlag. Reinbek bei Hamburg, 2009. Die alte Rechtschreibung in den Zitaten wurde beibehalten.



**Thema:**

**Literatur lesen und verstehen - Arbeitsblätter und  
Kopiervorlagen zu literarischen Texten:**

**Kehlmann, Daniel - Die Vermessung der Welt**

**Bestellnummer: 42657**

**Kurzvorstellung des  
Materials:**

Diese **praxiserprobten Kopiervorlagen**, die Sie umgehend im Unterricht einsetzen können, erleichtern Ihren Schülerinnen und Schülern den Umgang mit Literatur und verhelfen zu einem richtigen **Textverständnis**. Außerdem überprüfen sie das Wissen der Schüler und dienen der **Lernzielsicherung**. Die Arbeitsblätter sind für das **selbstständige Arbeiten** gedacht. Die **Schüler- und Lehrerversion** erleichtert das Kontrollieren der Ergebnisse.

- Lektüregrundlage ist: Kehlmann, Daniel. Die Vermessung der Welt. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2009.

**Übersicht über die  
Teile**

- Didaktische Hinweise zum Einsatz des Textes im Unterricht
- Arbeitsblatt
- Arbeitsblatt mit Lösung

**Information zum Do-  
kument**

- Ca. 9 Seiten, Größe ca. 76 KB

**SCHOOL-SCOUT –  
schnelle Hilfe  
per E-Mail**

**SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice**  
Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

Arbeitsblatt zu Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“

*Lest die Geschichte aufmerksam und beantwortet anschließend die nachfolgenden Fragen.*

1. Wer war Wilhelm von Humboldt?

---

---

---

---

---

2. Vor welchem zeitgeschichtlichen Hintergrund spielt der Roman?

---

---

---

---

---

3. Worauf verweist der Titel „Die Vermessung der Welt“?

---

---

---

---

---

4. Was versucht Alexander von Humboldt durch die Messungen zu bannen?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

5. Wieso heiratet Gauß Minna?

---

---

---

---

---

6. Wieso findet sich Bonpland mehr und mehr als Assistent Humboldts wieder?

---

---

---

---

---

---

---

---

7. Welche Meinung vertreten die Neptunisten?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

8. Worauf beruht die Beziehung zwischen Gauß und seinem Sohn Eugen?

---

---

---

---

---

**Thema:** Lektüre-Quiz: Inhalt und Interpretation von Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“

**Bestellnummer:** 41602

**Kurzvorstellung des Materials:**

- Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“ gelesen haben? Oder Sie wollen etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung auf den früher schon behandelten Roman zurückgreifen? Die Analyse und Interpretation von **Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“ ist immer häufiger Unterrichtsgegenstand im Fach Deutsch.**
- Dann greifen Sie doch zum passenden Lektüre-Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.
- Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt des Romans einsteigt.
- Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen. **Verlassen Sie sich also auf uns, wir bereiten Sie und Ihre Schüler/Innen umfassend auf das bevorstehende Abitur vor!**
- Lektüregrundlage ist: Kehlmann, Daniel. Die Vermessung der Welt. Reinbek: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2009.

**Übersicht über die Teile**

- 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)
- Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen

**Information zum Dokument**

- Ca. 8 Seiten, Größe ca. 538 KByte

**SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice  
Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

## Zu diesem Material und seinem Ansatz

### Wann man dieses Material gut einsetzen kann:

Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“ gelesen haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf den früher schon behandelten Roman zurückgreifen? Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei oder vier Auswahlmöglichkeiten. Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt des Romans einsteigt. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

### Beispiele für ergänzende Hinweise bei der Besprechung

Überhaupt ist es uns wichtig, dass die Fragen nicht einfach nur beantwortet werden, sondern dass man die Antworten zum Anlass nimmt, ein bisschen tiefer in ihrem Umfeld nachzuboahren, vielleicht anschließend sogar einiges genauer zu recherchieren.

### Zum Umfang der Fragen und zur Zeitplanung

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, sich auf etwa 15 Fragen zu beschränken (man lässt dann einige nicht so geeignet erscheinende einfach weg), denn wenn man sich für jede Frage 2 Minuten nimmt, hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

### Vorschlag für den praktischen Einsatz

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart – sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien – dann hat man immer Material zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings auch die falschen Alternativen klären lassen, soweit möglich und sinnvoll.

**Wissensquiz: Daniel Kehlmanns „Die Vermessung der Welt“**

Du hast den Roman erstmals oder auch vor längerer Zeit gelesen und möchtest jetzt wissen, wie gut du über den Inhalt und wichtige Textstellen Bescheid weißt? Dann versuch doch mal, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



1.) Wann wurde „Die Vermessung der Welt“ erstmals veröffentlicht?

A: 1999

B: 2007

C: 2005

2.) In welchem Jahr erhielt Daniel Kehlmann den Literatur-Nobelpreis?

A: Nie

B: 1995

C: 2008

3.) Wer gehört nicht zu den Hauptfiguren des Romans?

A: Wilhelm von Humboldt

B: Alexander von Humboldt

C: Carl Gauß

4.) In welchem Land spielt der Roman nicht?

A: Russland

B: Norwegen

C: Venezuela

5.) Wie heißt der Majordomus der beiden Humboldt-Brüder?

A: Kunth

B: Knuth

C: Kuhne

6.) Wozu dient der Gesprächskreis von Henriette Herz?

A: Psychologisches Fachwissen

B: Emotionale und moralische Bildung

C: Gesellschaftstratsch

7.) Welchen Titel erwirbt Humboldt in Freiberg?

A: Professor der Geologie

B: Astrologischer Vermesser

C: Assessor beim Berg- und Hütten-department

8.) Für welches Buch ist Friedrich Jahn berühmt geworden?

A: Astrologie und Geologie

B: Napoleon Feldzüge

C: Deutsche Turnkunst

9.) Wer ist Büttner?

A: Preußischer Wissenschaftsminister

B: Mitarbeiter in Gauß' Sternwarte

C: Gauß' Mathelehrer in Braunschweig



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Paket: "Die Vermessung der Welt" von Kehlmann*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

